

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

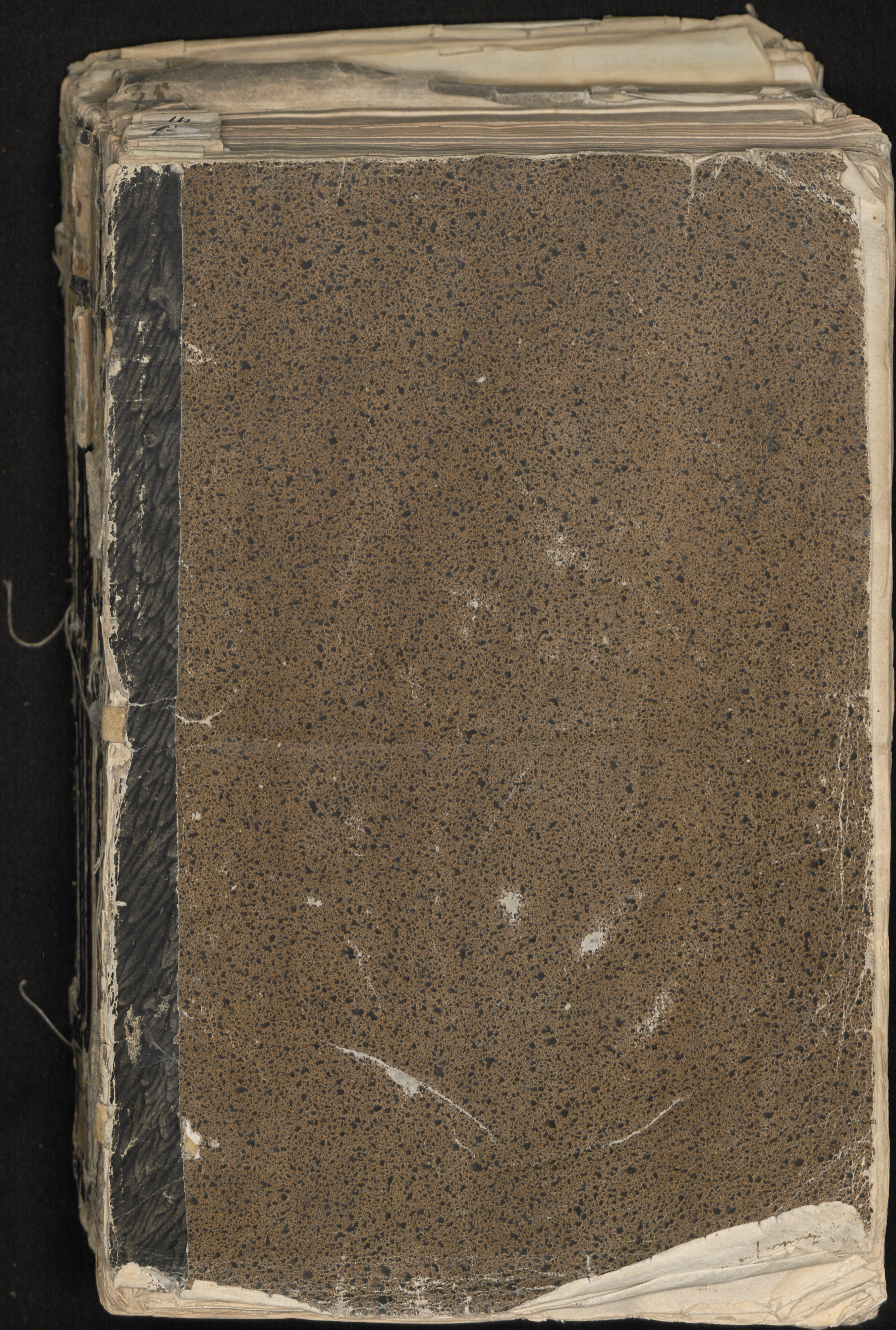
**Instruction, Soll derselbe 1. die unter den 29. Mart. 1745. publicirte Verordnung/
wegen der Bettler und herum lauffenden Gesindel/ sich wohl bekant machen/ und
so viel an ihm ist/ darüber halten/ daß solcher in allen Puncten nachgelebet
werde ...**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1745?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn879951966>

Druck Freier  Zugang





1. Hinnach in Albrecht Ordnung, Statute und Verordnungen d. 1516.
2. Gustav Adolph Testament d. 16 Febr. 1695
3. Abdruck des 10. quarten alten unior des Medlenb. Landstaats d. 1523.
4. Des 10. quarten unior des Medlenb. Landstaats d. 1733.
5. Grog. v. scriptum casabat. des Altstaats unior vom 20 Nov. 1733
6. Vergleich zwischen G. Adolph Fridt. & Hans Albrecht die alten Feind. Pfunden etc.
7. Vergleich zwischen G. Adolph Fridt. & Hans Albrecht d. neue Feind d. July 1611.
8. - - - - - d. 29 May 1617.
9. Johann Albrecht, zwei Megapolit.
10. Copia des G. Adolph Fridt. mit Confess G. Hans Albrecht an die v. Barnewitz auf 20000 stl. unioystraten obligation
11. Copia des G. Adolph Fridt. an die v. Passow auf 64200 stl. unioystraten obligat.
12. Abdruck des G. Adolph Fridt. in des Graf. V. Passow über die Anwarts Lübz in Cuius, 1649 auf Passow Pfand Contracts
13. Copia des Kaiserl. Confirmation darüber
14. Instructio G. Christian an die Vierung. V. V. V.
15. Jura successiois in ducatum Medlenburg. Jurisdictionem
16. Heil. Festum eucharistiae in ducatu Medlenb.
17. Kaiserl. Copia Declaration über die Jurisdiction successiois in ducatu.
18. fünf geistl. academische Aufsatz discours über latynisch so jzo in Medlenburg in der dortigen Landt alt. Staat Verfassung & Systema vorgehen soll
19. Die zwischen G. Christ. Rudewig zu Medlenb. Ostpre. & G. Adolph Friedrich zu Medlenb. Ostpre. vorricht. Convention
20. Libellus gravaminum appellat. des die Medlenb. Casus speciales Casus, Confess.
21. Instructio für die G. v. Hassprecht als Bevollmächtigten Agenten des Medlenb. Land. Staats bey des Kaiserl. in Casus Medlenb. unioystraten G. Commission H.
22. Drama bey Gelegenheit des von H. Friedrich vorgekommenen Thron
23. Kuchenspiegels auf die Vermähl. G. Friedrich und Conisa Frieder.
24. Epithalamium in nuptiis H. Frederici et H. Conisae Fredericæ
25. Festung Camer über die Vermähl. G. Friedrich und Conisa Frieder.
26. Kuchenspiegels auf die Vermähl. G. Friedrich und Conisa Frieder.
27. Heitel Contract auf die Vermähl. G. Conisa Sophia
28. Capitul fideiungis proz. zum Heitel G. Christ. Rudewig 1754
29. Heitel bey Joseph Heitel
30. Heitel bey der Vermähl. G. Rudewig und Charlotte Sophia
31. Conf. von unioystraten Medlenb. Staats. Dreyer
32. Antwort die Conf. an seinen Neuen
33. Heitelung des Grog. Medlenb. Cas. Casus an die Grog. Peter le Fort ungen des successiois in die Medlenb. Cas. Gutes
34. Landung über Heitelung Kaiserl. Carl Joseph

37, f
38, f
39, f
40, f

MK - 58¹⁻⁴⁵

25 1-45.

37, für Vieh: lab

38, Befetz

39, Extrac

40, G. Chriß

Der Polizeiverordnung aus 1516.

Ordnung Statuta etc.

aus dem Jahr 1516, 9. 10.

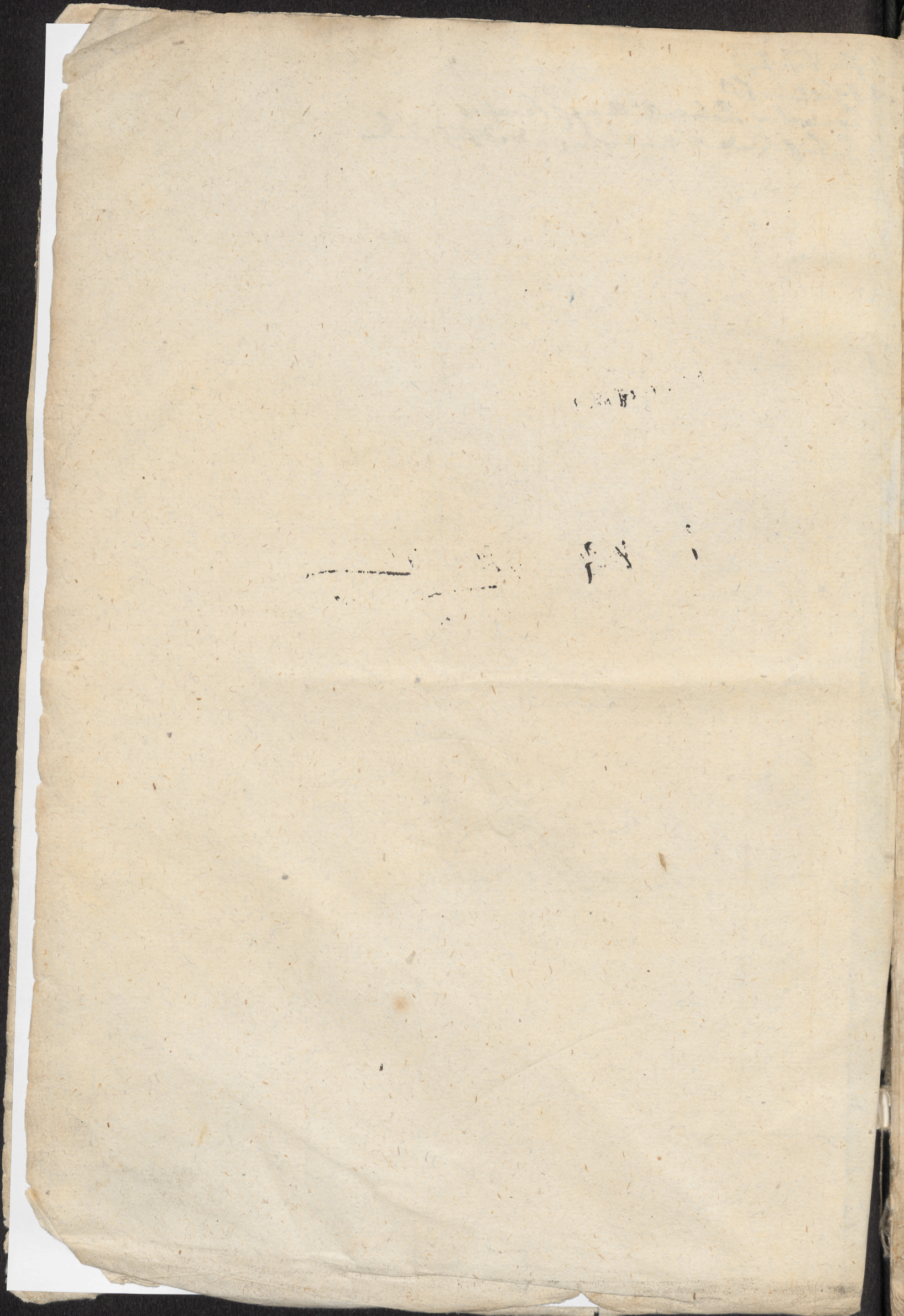
mit den Protokollen:

- 41, Von der Ordnung & Werkmeisters Kost
- 42, Von den Gilden & Bruderschaften
- 43, Von den Hingest-Gilden
- 44, Von den Gilden des Jahr, die sich auf Trachten
- 45, Von den Gilden & Bruderschaften, die den Gilden angehören
- 46, Von den Gildenmeistern
- 47, Von den Waisenleuten
- 48, Von den Waisenleuten
- 49, Von den Waisenleuten & vorerwähnten in vürs
- 50, Von den Waisenleuten in gemeine
- 51, Von den Waisenleuten an den Waisen
- 52, Von den Waisenleuten
- 53, Von den Waisenleuten
- 54, Von den Waisenleuten
- 55, Von den Waisenleuten
- 56, Von den Waisenleuten
- 57, Von den Waisenleuten
- 58, Von den Waisenleuten
- 59, Von den Waisenleuten

den Tausch Blet.

V. N.

Juden



INSTRUCTION,

36

Soll derselbe

1. die unter den 29. Mart. 1745. publicirte Verordnung/ wegender Bettler und herum lauffenden Gesindel/ sich wohl bekant machen/ und so viel an ihm ist/ darüber halten/ daß solcher in allen Puncten nachgelebet werde. Hat er
2. bey Straffe der Absetzung keine Handierung oder Gewerbe zu treiben/ am wenigsten aber Bier zu brauen/ Brandwein zu brennen/ oder auszuschneiden. Muß er
3. nach seinem geleisteten Ende/ in seinem District zu Winter- und Sommer- Zeit/ bey bösen und guten Wetter/ beständig herum reiten/ in den kleinen Städten alle Häuser/ wo herbergieret und Wirthschaft getrieben wird/ in den Güttern und auf den Dörffern aber alle Krüge und auch wohl zuweilen die Bauer- Häuser unermüdet/ besonders zu Abend- Zeit und gegen die Nacht visitiren. Soll
4. er in seinem District ein Monatliches Register halten/ und sich darauf von einem jeden Guthe/ von jeglicher kleinen Stadt/ und von jedem Dorffe attestiren lassen/ daß er wenigstens zweymahl Monatlich dorten gewesen sey und visitiret habe. Nicht weniger.
5. erwehntes attestirte Visitations-Register bey Beamten

amten und Obrigkeiten Monatlich vorzeigen/ und
dadurch seine unermüdete Wachsamkeit beschei-
gen. Hat derselbe

6. in dem ihm angewiesenen Districte nicht nur die
Fürstliche Domainen, Aemter/ Höfe/ und Dörf-
fer/ sondern auch die Adelige Güter/ Dörffer/
und die darinn belegene kleine Städte und Flecken obn
Unterscheid zu bereiten/ Wann

7. in denen Fürstl. Aemtern und Domainen, es sey
auf den Land- Strassen und Wegen/ oder in den
Krügen/ Bauer- und andern Häusern/ Herren-
loses Gesindel/ Bettler/ Juden/ so mit keiner glaub-
haften Pässen versehen/ Landstreicher/ Diebe oder
Spisbuben zc. angetroffen werden; So hat er sich
derselben zu bemächtigen/ oder falls sie sich zu Weh-
re setzen/ oder auch ihr mehr beisammen wären/
die Bauern/ Untertbane und Einwohner der näch-
sten Dörffer/ zu Hülffe zu ruffen/ und vorgedachte
verdächtige Personen dem Amt abzuliefern/ und
wenn sie daselbst examiniret/ und sich ergiebet/ daß
sie nicht im Lande zu hause gehören, nach einer vor-
hero formirten Route, von einer Jurisdiction zur
andern/ bis an die nächsten Landes Gränzen zu brin-
gen; Im fall sie aber aus diesem Lande gebürtig/
So sind solche der Obrigkeit/ worunter sie gehören/
abzuliefern. Auf gleiche Art ist

8. es auch auf den Adelligen Gütern/ Dörffern/ und
auf dem Gebiethe der Städte zu halten/ doch mit
dem Unterscheide: daß wenn derselbe dorten an-
kommt/ und entweder auf den Wegen/ oder in
Krügen und Wirtbs- Häusern/ Personen, von
obiger Gattung findet/ er sich bey solchen Orts
Obrigkeit melde/ und sowohl wegen der arrettirung/
als auch nach geschehenen Examine, wegen derer wei-
tern Fortbringung um die nöthige Assistence ansu-
che; da man sich denn an diesen Orten nicht ent-
ziehen

44.
ziehen wird / ihm allen guten Willen zu bezeugen/
auch eine Futterung / an Haber / oder Heu / für sein
Pferd reichen zulassen. Ist

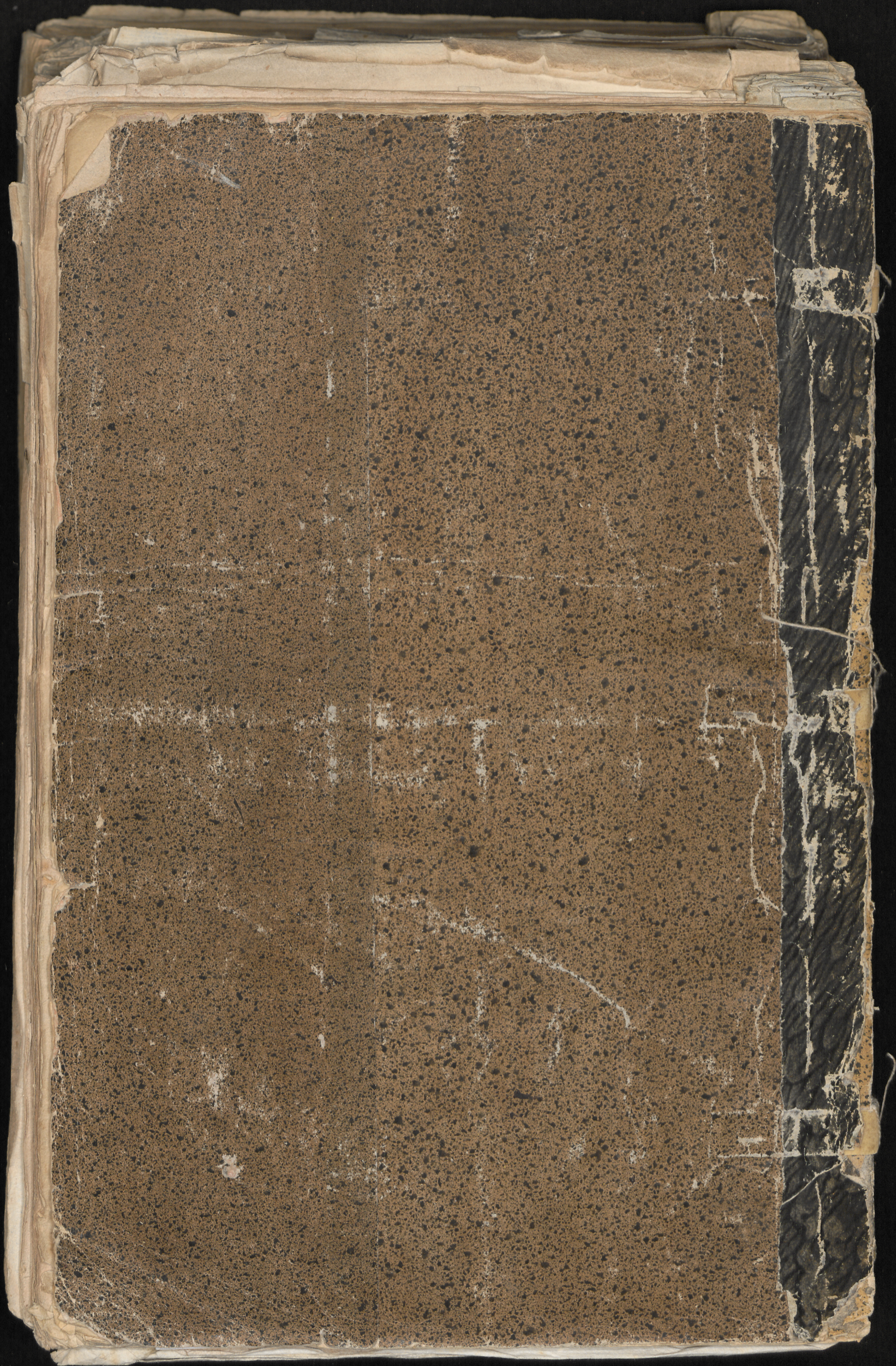
9. von den Schulzen jedes Dorffs eine Specification
der Elenden und Armen Personen abzufordern / da-
mit er solche von denen herumstreichenden Bettlern
unterscheiden könne. Hat er

10. bey Straffe der Absetzung sich zu hüten / mit eini-
gen Bettlern und Untertbanen durch die Finger zu
sehen. Sollen

11. die Herbergierer / Krüger und Wirtbe / welche
dieser Verordnung entgegen leben / ohne Nachstand /
wegen der in dem Patent angedroheten Geld Straf-
fe / mit der Execution belegt werden / und die
Helffte davon dem Landreiter zufallen. Hat er
schließlich

12. sich in seinem Dienst alles Schukes und Beystan-
des zu versehen. Schwerin

10. Das Recht der Erbschaft ist in dem
Recht des Erblassers enthalten
und ist dem Erben zu übertragen
wenn er nicht anders verfügt hat
11. Die Erbschaft ist ein Vermögen
welches dem Erben zufließt
wenn der Erblasser stirbt
12. Das Recht der Erbschaft ist
in dem Erblasser enthalten
und ist dem Erben zu übertragen
wenn er nicht anders verfügt hat



41. 16

FESTUM
EVCHARISTICO-VOTIVUM
MECKLENBURGICUM,

Das ist/

Mecklenburgisches Dank- und Bet-
B

Von

Dem Durchleuchtigsten Fürsten und

F S R R N

Friederich Wilhe

Hertzogen zu Mecklenburg /

zu Wenden Schwerin / und Raseburg / auch

Schwerin / der Lande Rostock und Starg

F S R R N

Wegen der / durch Göttliche Verleihung / in Fr
geendigten Güstrowischen

SUCCESSIONS-Sach

Am X. Sonntage TRINITATIS, dem XXXI. Ju

In beyden Sr. Hoch-Fürstl. Durchl. Hertzog-
angestellet/

Und dem Zufolge auch in der Kloster-Kirchen zu Dob
selbiger Christlichen Gemeine nach ihrem geringen Verm
celebriret/

Anbey aber aus dem Verordneten Haupt-Text r. Reg. VIII. v. 56. 57.
schriftmässigen Predigt etwas deutlicher eröffnet

von

MARTINO Buthen /

Pastore und Proposito Dobbert. & Goldberg.

Güstrow / gedruckt bey Johann Lemken / Jhr. Hoch-Fürstl. Durchl. Hoff-Buchdr.

